

PARÄSTHESIEN

(TAUBHEIT DER ARME ODER BEINE; AMEISENKRIBBELN)

Das Kribbeln an der Hand und auch an anderen Körperstellen ist die Folge einer Nervenschädigung, die durch Druck, Prellung oder durch schädigende Stoffe entstehen kann. Patienten, die davon betroffen sind, klagen häufig über einschlafende, taube Finger oder Hände oder Missempfindungen, Ameisenlaufen und Brennen.

Die Missempfindung wird in der Medizin als **Parästhesie** bezeichnet. Ist der Nerv vollkommen zerstört ist der entsprechende Bereich komplett taub. Wenn nicht eine akute Verletzung als bekannte Ursache vorliegt, nehmen wir eine neurologische Abklärung in Angriff. Die beschriebenen Gründe der Parästhesie der Hände müssen immer von orthopädischen Ursachen abgegrenzt werden. Wenn das Kribbeln keinem bestimmten Nerven an der Hand zugeordnet werden kann, so ist die Ursache auch an der Halswirbelsäule zu suchen.

So können auch Schulter-Nacken-Schmerz-Syndrome, eine Bandscheibenvorwölbung (= Protrusio), ein Bandscheibenvorfall (= Prolaps) oder Verschleißerscheinungen der Halswirbelsäule sekundär zur Irritation entsprechender Nervenwurzeln und somit zum Kribbeln an der Hand führen.

Stellt sich der Verschleiß der Bandscheibe als nicht hochgradig heraus, so steht einer gezielten, erfolgreichen chiropraktischen Behandlung nichts im Wege.